

Anz.Verz.XIX 421/1923.

Proz.Reg.Nr.20,68,97/1924.

Das Volksgericht für den Landgerichtsbezirk M ü n c h e n I
hat auf Grund mündlicher Verhandlung in öffentlichen Sitzungen vom
26.Februar bis 27.März 1924, an welcher teilgenommen haben:

- 1.) der Landgerichtsdirektor Neithardt als Vorsitzender,
- 2.) der Landgerichtsrat Leyendecker als Beisitzer,
- 3.) der Oberlandesgerichtsrat Simmerding als Ersatzrichter,
- 4.) die Laienrichter: Beck Leonhard, Zimmermann Christian, Herrmann
Philipp und Brauneis Max, letzterer als Ersatz-
richter,
- 5.) der I.Staatsanwalt Stenglein mit dem II.Staatsanwalt Dr.Ehard
als Beamten der Staatsanwaltschaft München I,
- 6.) der Landgerichtsinspektor Bornschein als Gerichtsschreiber,

am 1.April 1924 vormittags 10 Uhr 5 Min.in der Strafsache gegen
H i t l e r Adolf, ledigen Schriftsteller und neun Mitbeschuldigte,
wegen Hochverrats u.a.,

in Gegenwart:

- 1.) des Landgerichtsdirektors Neithardt,
- 2.) des Landgerichtsrats Leyendecker,
der Laienrichter:
 - 3.) Beck Leonhard,
 - 4.) Zimmermann Christian,
 - 5.) Herrmann Philipp,
 - 6.) des I.Staatsanwaltes Stenglein und des II.Staatsanwaltes
Dr.Ehard,
- 7.) des stv.Gerichtsschreibers Passauer,
nachstehendes

U R T E I L

=====

erlassen:

A.

U r t e i l .

I. Von den Angeklagten:

- 1.) H i t l e r Adolf, geboren am 20. April 1889 in Braunau, (Oberösterreich), Schriftsteller in München, seit 14. November 1923 in dieser Sache in Untersuchungshaft;
- 2.) L u d e n d o r f f Erich, geboren am 9. April 1865 in Kuszewia, General der Infanterie a. D., Exzellenz in München;
- 3.) P ö h n e r Ernst, geboren am 11. Januar 1870 in Hof a. S., Rat am Obersten Landesgerichte in München, in dieser Sache vom 9. November 1923 bis 23. Januar 1924 in Untersuchungshaft gewesen;
- 4.) F r i c k Wilhelm, geboren am 12. März 1877 in Alsenz B. A. Reckenhäuser, Oberamtmann der Polizeidirektion München, Dr. jur., in dieser Sache seit 9. November 1923 in Untersuchungshaft;
- 5.) W e b e r Friedrich, geboren am 30. Januar 1892 zu Frankfurt a. M., Assistent an der tierärztlichen Fakultät der Universität München, Dr. med. vet., in dieser Sache seit 9. November 1923 in Untersuchungshaft;
- 6.) R ö h m Ernst, geboren am 28. November 1887 in München, Hauptmann a. D. in München, in dieser Sache seit 9. November 1923 in Untersuchungshaft;
- 7.) B r ü c k n e r Wilhelm, geboren am 11. Dezember 1884 in Baden-Baden, Oberleutnant der Reserve a. D. und Studierender der Staatswissenschaften in München, seit 23. November 1923 in dieser Sache in Untersuchungshaft;
- 8.) W a g n e r Robert, geboren am 13. Oktober 1895 in Lindach, Kreis Moosburg (Baden), Leutnant in München, vom 16. November 1923 bis 14. Februar 1924 in dieser Sache in Untersuchungshaft gewesen;

- 9.) Kriebel Hermann, geboren am 20. Januar 1876 in Germersheim, Oberstleutnant a.D. in München, in dieser Sache seit 16. Januar 1924 in Untersuchungshaft;
- 10.) Pernet Heinz, geboren am 5. September 1896 in Berlin-Charlottenburg, Oberleutnant a.D. und Bankbeamter in München, vom 16. November 1923 bis 9. Februar 1924 in dieser Sache in Untersuchungshaft gewesen,

werden verurteilt:

Hitler, Weber, Kriebel und Pöhner

jeder wegen eines Verbrechens des Hochverrats je zu

fünf Jahren Festungshaft,

ab bei Hitler vier Monate zwei Wochen, Weber vier Monate drei Wochen, Kriebel und Pöhner je zwei Monate zwei Wochen Untersuchungshaft, sowie jeder zur Geldstrafe von

zweihundert Goldmark, ersatzweise zu je weiteren zwanzig Tagen

Festungshaft;

Brückner, Röhm, Pernet, Wagner und Frick

jeder wegen eines Verbrechens der Beihilfe zu einem Verbrechen des Hochverrats zu je einem Jahr drei Monaten Festungshaft, ab bei Brückner vier Monate eine Woche, Röhm und Frick je vier Monate drei Wochen, Pernet und Wagner je zwei Monate drei Wochen Untersuchungshaft,

sowie jeder zur Geldstrafe von

ein hundred Goldmark, ersatzweise zu je weiteren zehn Tagen Festungshaft,

sowie endlich alle zu den Kosten.

II. Ludendorff wird von der Anklage eines Verbrechens des Hochverrats unter Ueberbürdung der ausscheidbaren Kosten auf die Staatskasse freigesprochen.

III. Die Haftanordnungen gegen Frick, Röhm und Brückner werden aufgehoben.

B.

B e s c h l u s s :

Den Verurteilten B r ü c k n e r , R ö h m , P e r n e t ,
W a g n e r und F r i c k wird für den Strafreist mit sofortiger
Wirksamkeit Bewährungsfrist je bis 1. April 1928 bewilligt.

Den Verurteilten H i t l e r , P ö h n e r , W e b e r und
K r i e b e l wird nach Verbüßung eines weiteren Strafteils von
je sechs Monaten Festungshaft Bewährungsfrist für den Strafreist in
Aussicht gestellt.

gez.

Neithardt. Leyendecker. Beck. Zimmermann. Hermann.

-----oOo-----

Gründe des Urteiles:

=====

Im September 1923 war aus den Sturmabteilungen der nationalsozialistischen Arbeiterpartei, dem Bund Oberland und der Reichsflagge der Deutsche Kampfbund gebildet worden. Die Reichsflagge trat bald aus dem Bund wieder aus, worauf sich die Reichskriegsflagge, bestehend aus den südbayerischen Mitgliedern der Reichsflagge konstituierte und Kampfbundmitglied wurde.

Zweck und Ziel des Kampfbundes ergeben sich aus einer Kundgebung auf dem Deutschen Tag in Nürnberg vom 2. September 1923. Sie sind der Niederschlag einer Weltanschauung, die in schroffstem Gegensatz steht zum Marxismus. Programm ist die Vernichtung der Weimarer-Verfassung und